

**Die gymnasiale Oberstufe
am allgemein bildenden Gymnasium
in Baden-Württemberg
Abitur 2028**

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines
2. Fächer und Kurse
3. Belegungs- und Anrechnungspflicht
4. Kurswahl
5. Leistungsmessung und Notengebung
6. Gesamtqualifikation
7. Abiturprüfung
8. Besonderheiten
9. Wiederholung
10. Fachhochschulreife

1. Allgemeines

- Gliederung der Oberstufe in
 - eine 1-jährige Einführungsphase Kl. 10
 - eine 2-jährige Qualifikationsphase/Kursstufe Kl. 11 + 12 (J1 + J2)
 - Information und Beratung durch Oberstufenberaterinnen Frau Riemann und Frau Linden und Tutor:innen

2. Fächer und Kurse

Einteilung der Fächer der Kursstufe in drei Aufgabenfelder sowie in einen Pflicht- und einen Wahlbereich:

Aufgabenfeld	Pflichtbereich	Wahlbereich
I sprachlich-literarisch- künstlerisch	Deutsch Fremdsprachen Unterricht spätestens ab Kl. 8 Musik, Bildende Kunst	Literatur Literatur und Theater
II gesellschaftswissen- schaftlich	Geschichte, Geographie, Gemeinschaftskunde, Wirtschaft Religionslehre, Ethik	Philosophie Psychologie
III mathematisch- naturwissenschaftlich- technisch	Mathematik Biologie, Chemie, Physik	Vertief.kurs Mathematik Astronomie Darstellende Geometrie Informatik
ohne Zuordnung	Sport	4

Fächer und Kurse

Kursarten

- Kurse in **Leistungsfächern** sind **fünfstündig** (2 Klausuren/HJ).
- Kurse in **Basisfächern** sind **dreistündig** in D, M, FS und Naturwissenschaften (1 Klausur/HJ).
- Alle **anderen Kurse** sind **zweistündig** (1 Klausur/HJ).

Fächer und Kurse / Besondere Lernleistung

1. Der Seminarkurs wird i.d.R. dreistündig angeboten.

Bewertung: Gesamtnote aus

- Notenpunkten für die beiden halbjährigen Kurse → 50%
- Präsentation + Kolloquium (20-30 Min.) → 25%
- schriftliche Dokumentation → 25%

2. Wettbewerb, Schülerstudium etc., Genehmigung durch die Schulleitung

BLL kann je nach Prüfungsfach eine mündliche Prüfung ersetzen

3. Belegungs- und Anrechnungspflicht

Belegungspflicht

Zahl der zu belegenden Kurse ist vorgeschrieben:

- **12 fünfstündige Kurse** (3 Leistungsfächer x 4 HJ)
- **mindestens 30 weitere Kurse** in den übrigen Fächern
- und mindestens (unabhängig vom Profil der Mittelstufe):

2 Fremdsprachen + 1 Naturwissenschaft

oder

1 Fremdsprache + 2 Naturwissenschaften

Belegungs- und Anrechnungspflicht

Anrechnungspflicht

Zahl der anzurechnenden Kurse ist vorgeschrieben:

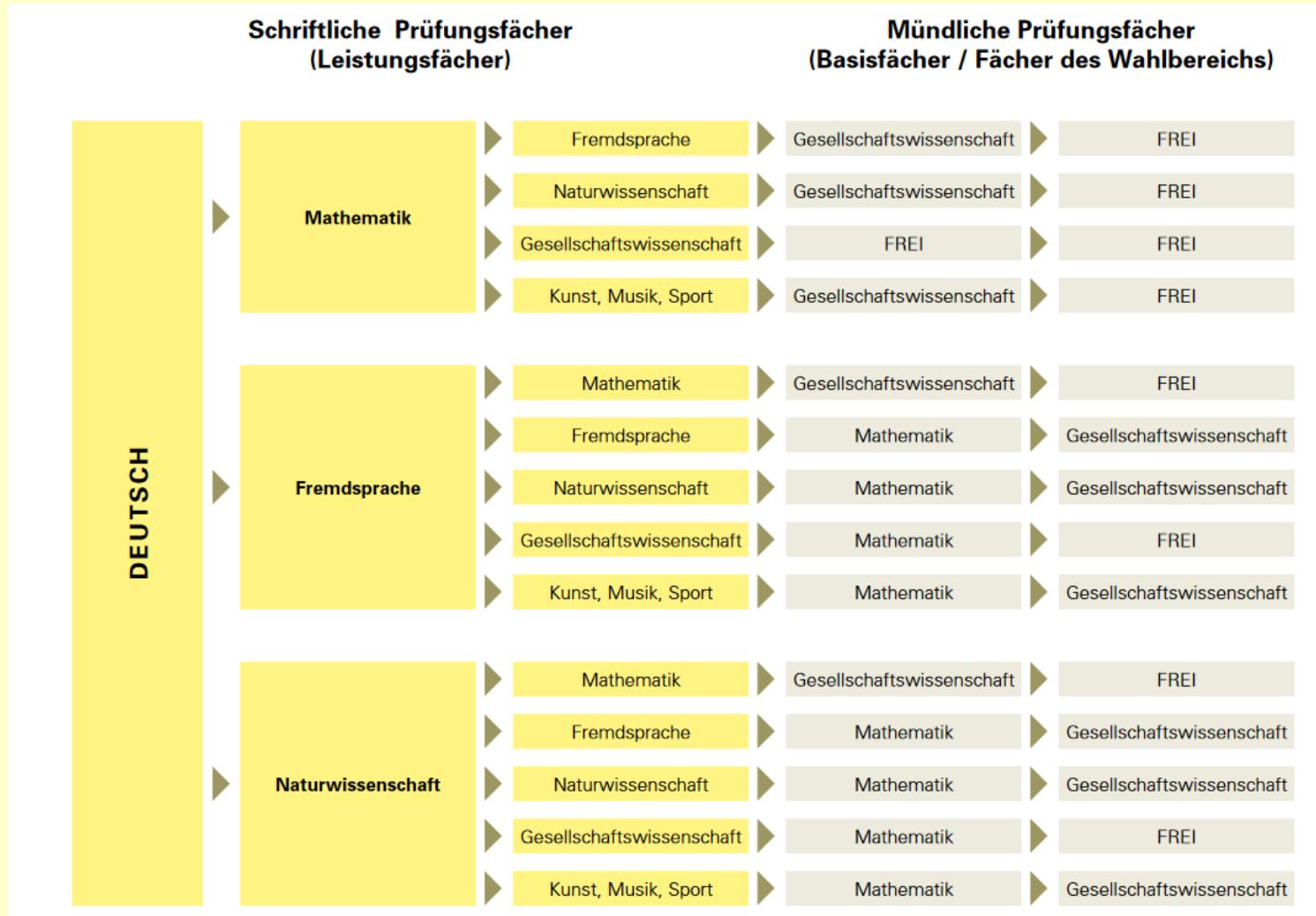
- 12 Kurse in den Leistungsfächern
- 28 Kurse in den übrigen Fächern
(inklusive der mündlichen Prüfungsfächer)

=> Genau 40 Kurse sind anrechnungspflichtig.

Belegungs- und Anrechnungspflicht

Belegungspflicht	Anrechnungspflicht
<p>als Basisfach (wenn nicht LF):</p> <ul style="list-style-type: none">• Deutsch (4)• Mathematik (4)• FS (4) (spätestens ab Kl. 8)• NW (4) (Biologie oder Chemie oder Physik)• eine weitere FS oder NW (4)• BK oder Mus (4)• Geschichte (4)• Geo/GK (2/4+2/4) (Ausnahme bei LF Wi) • Religion/Ethik (4)• Sport (4) <p>12 Kurse in LF (3 LF in 4 Halbjahren) + mindestens 30 weitere Kurse in Basisfächern</p> <p>→ mindestens 42 Kurse insgesamt</p>	<ul style="list-style-type: none">• je 4 Kurse in den 3 LF (davon die Kurse in 2 LF doppelt gewichtet)• Deutsch (4)• Mathematik (4)• FS (4)• NW (4)• eine weitere FS/NW (4)• BK/Mus (2 von 4)• Geschichte (4)• Geo/GK (2/4+2/4) (Ausnahme bei LF Wi) • Kurse der mündlichen Prüfungsfächer <p>→ 12 Kurse im LF + 28 weitere Kurse in Basisfächern</p> <p>→ genau 40 Kurse insgesamt</p>

4. Kurswahl: Die Prüfungsfächer im Abitur mit Leistungskurs Deutsch



Die Prüfungsfächer im Abitur mit Leistungskurs Mathematik

MATHEMATIK



Die Prüfungsfächer im Abitur mit Leistungskurs Naturwissenschaft



Die Prüfungsfächer im Abitur mit Leistungskurs Fremdsprache



Beispielstundenplan

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
01	M2 Ke	M2 Ke	D2 Gw	G1 An	D2 Gw
02	M2 Ke	M2 Ke	D2 Gw	G1 An	D2 Gw
03	bk1 DM	rev1Ba	e1 Er	l1 Sir	bio3 Rm
04	bk1 DM	rev1Ba	e1 Er	l1 Sir	bio3 Rm
05	D2 Gw	G1 An	M2 Ke	e1 Er	gk2 Rt
06		G1 An	l1 Sir		gk2 Rt
07		G1 An			
08			bio3[B] Rm	phi1 Pa	
09			bio3[B] Rm	phi1 Pa	
10				s3 Pn	
11				s3 Pn	
12					

Beispielstundenplan

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
01	g3 Bu	m1Ft	D1Bg	gk3 Rt	D1Bg
02	g3 Bu	m1Ft	D1Bg	gk3 Rt	D1Bg
03	bk1 DM	rev2 Fi	e2 Km	f1 Sr	BIO1Hf
04	bk1 DM	rev2 Fi	e2 Km	f1 Sr	BIO1Hf
05	D1Bg	S1Lo	m1Ft	e2 Km	S1Lo
06		S1Lo	f1 Sr		S1Lo
07		S1Lo			
08	BIO1[B] Hf			lth1 Sch	sf1Lo
09	BIO1[B] Hf			lth1 Sch	sf1Lo
10			BIO1Hf		sf1Lo
11			BIO1Hf		
12					

Beispielstundenplan

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
01	M1 Cl	M1 Cl	d2 Rt		
02	M1 Cl	M1 Cl	d2 Rt		
03	E3 Sp	eth1 Pa	E3 Sp		BIO1 Hf
04	E3 Sp	eth1 Pa	E3 Sp		BIO1 Hf
05	d2 Rt	g4 Bu	M1 Cl	E3 Sp	gk2 Rt
06		g4 Bu			gk2 Rt
07					
08	BIO1[B] Hf, ph1[A] Hr			dg1 Ei	sf2 Gg
09	BIO1[B] Hf, ph1[A] Hr	bk2 DM		dg1 Ei	sf2 Gg
10		bk2 DM	BIO1 Hf	s3 Pn	sf2 Gg
11		ph1 Hr	BIO1 Hf	s3 Pn	
12		ph1 Hr			

5. Leistungsmessung und Notengebung

Das 15-Punkte-System

Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Note	sehr gut			gut			befr			ausr			mgh			ug

Belegungspflichtige Kurse dürfen nicht mit 0 Punkten abgeschlossen werden.

!!

Jede Abiturprüfung muss mind. 1 Punkt haben.

→ Wiederholung von J1 oder Nichtzulassung zur Abiturprüfung

Kurse mit weniger als 5 Punkten werden als „unterpunktet“ bezeichnet; höchstens 8 der anzurechnenden Kurse dürfen mit jeweils weniger als 5 Punkten bewertet sein; darunter höchstens 3 in den LKs

Leistungsmessung und Notengebung

Zeugnisse

- pro HJ ein Zeugnis
- Note für Verhalten und Mitarbeit in allen vier Zeugnissen
- Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife am Ende der Kursstufe über die Leistungen aller vier HJ und der Abiturprüfungen

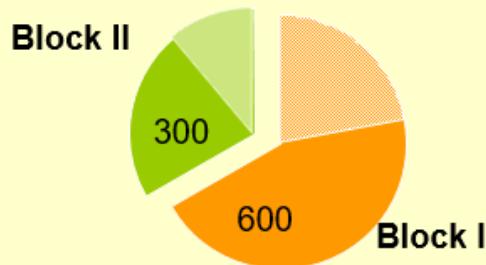
Leistungsmessung und Notengebung

GFS

- Verpflichtung zu mindestens 3 Gleichwertigen Feststellungen von Schülerleistungen (GFS) im Verlauf der ersten 3 Halbjahre der Kursstufe in 3 verschiedenen Fächern (4. auf Wunsch möglich)
- z.B. schriftliche Hausarbeiten, Projekte, Referate, mündliche Prüfungen, Präsentationen, ...
- Wertung wie eine Klausur
- Zeitpunkt der Wahl der drei verbindlichen GFS: innerhalb der ersten 6 Wochen nach Beginn des Unterrichts in J1
- Wahl einer freiwilligen 4. GFS: spätestens mit dem Eintritt in das 4. Halbjahr

6. Gesamtqualifikation

Gesamtqualifikation (Abiturdurchschnitt) setzt sich zusammen aus



Block I Leistungen in den (genau) 40 Kursen
max. 600 Punkte ($40 \cdot 15$)
min. 200 Punkte

Block II Leistungen in der Abiturprüfung
Ergebnisse der 5 Prüfungsfächer
4-fach gewertet
max. 300 Punkte ($5 \cdot 15 \cdot 4$)
min. 100 Punkte

- Block 1: Leistungen der 4 Halbjahre (600 von 900 Punkten entspricht 2/3 der Gesamtpunktzahl). D.h. 40 Kurse. Zwei LKs werden doppelt gewichtet.
- Block 2: Ergebnisse der Abiturprüfung (300 von 900 Punkten entspricht 1/3 der Gesamtpunktzahl). D.h. 3 schriftliche (LKs) und zwei mündliche Prüfungsfächer (bzw. 1 mündliches Prüfungsfach und BLL)

Gesamtqualifikation/Abiblock

Erfassung aller Leistungen in der Abiturprüfung bei jeweils vierfacher Wertung:

- in den 5 Fächern mind. 100 Punkte
- in 3 Prüfungsfächern (darunter 2 Leistungsfächer) je mindestens 20 Punkte
- Jede der 5 Prüfungen muss mit **mindestens 1 Punkt** abgeschlossen werden:
 - 0 Punkte im Schriftlichen müssen mit mind. 3 Punkten in der zusätzlichen mündlichen Prüfung ausgeglichen werden.
 - 0 Punkte in einer der beiden mündlichen Prüfungen können durch mindestens 2 Punkte in einer zusätzlichen Prüfung ausgeglichen werden.

7. Abiturprüfung

1. Schriftliche Prüfung in allen drei LK

2. Mündliche Prüfung

- erfolgt in zwei Fächern (Basis- oder bestimmte Wahlfächer)
- endgültige Festlegung zu Beginn des 4. Halbjahres
- mündliche Prüfung: Vorbereitungszeit + Vortrag / Kolloquium (20 min)
- EINE mündliche Prüfung kann ggf. durch eine Besondere Lernleistung (BLL) ersetzt werden, nicht jedoch eine mündliche Prüfung in D oder M.

Abiturprüfung

3. Kommunikationsprüfung + fachpraktische Prüfungen

In den modernen Fremdsprachen zählt zur schriftlichen Prüfung die Kommunikationsprüfung im Verhältnis 3:1.

- In den LK-Fächern BK, Mu, Sport besteht die schriftliche Prüfung aus schriftlichen und fachpraktischen Anteilen im Verhältnis 1:1.
- Die mündliche Prüfung im Fach Sport und LuT **muss** fachpraktische Anteile enthalten.

8. Besonderheiten

1. Sport

- Wer vom Sport im Basisfach mit Attest befreit ist, hat stattdessen zusätzlich Kurse in entsprechender Anzahl in den anderen Basisfächern (aus Pflicht- oder Wahlbereich) zu besuchen.
- Sport ist i.d.R. als Prüfungsfach nur wählbar, wenn man vom Unterricht nicht teilweise befreit ist.

2. Informatik

- als Wahlfach 4 Halbjahre belegbar
- kann mündliches Prüfungsfach sein, wenn
 - alle 3 Aufgabenfelder abgedeckt sind und
 - Unterricht spätestens ab der Einführungsphase als AG zweistündig besucht worden ist

Besonderheiten

3. Wirtschaft

- wird dem gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld II zugeordnet
- kann nur als 5-stündiges Leistungsfach gewählt werden und somit nur als schriftliches Prüfungsfach möglich
- Belegungspflicht der zweistündigen Kurse: nur ein HJ Gemeinschaftskunde und ein HJ Geographie (HJ sind vorgegeben)

4. Religion, Ethik

als mündliches Prüfungsfach nur wählbar, wenn in der Einführungsphase Unterricht in demselben Fach (Religionslehre bzw. Ethik) ein Schulhalbjahr besucht worden ist oder eine entsprechende Feststellungsprüfung erfolgt

Besonderheiten

5. Latinum, Großes Latinum, Graecum, Hebraicum

zum Erwerb vgl. Leitfaden S. 17f

6. Bilinguales Zertifikat*

Englisch als Leistungsfach (5-stündig mit schriftl. Abiturprüfung)

und

bilinguales Sachfach (3-stündig) oder bilingualer Seminarkurs

* Voraussetzung: Teilnahme am bilingualen Zug Kl. 5-10

9. Fachhochschulreife

Erwerb der Fachhochschulreife

setzt sich aus einem **schulischen** und einem **beruflichen** Teil zusammen

- **schulischer Teil** gewisse Mindestleistungen aus Halbjahr 1 und 2
- **beruflicher Teil** (im Anschluss an den schulischen Teil)
 - einjährige durchgehende Teilnahme an Berufsausbildung
 - mind. einjähriges Praktikum
 - freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr
 - Wehr- oder Wehrersatzdienst oder Bundesfreiwilligenjahr

Vgl. Leitfaden S. 45f.

10. Wiederholung

Voraussetzungen für Wiederholung:

Generell gilt: 4 Kurshalbjahre bilden pädagogische Einheit, keine Versetzung, keine Wiederholung einzelner Kurse!

Freiwillige Wiederholung der Kl. 11, falls → Wiederholung ab 11.1
nicht bereits Kl. 10 wiederholt worden
ist

Nichtzulassung zur schriftlichen
Abiturprüfung

Nichtzulassung zur mündlichen
Abiturprüfung während 12.2 oder
Nichtbestehen der mündlichen
Abiturprüfung

→ Wiederholung 11.2 und 12.1
→ Wiederholung 12 (nach Besuch
der 12.2 bis SJ-Ende)
→ Wiederholung 12 (nach
halbjähriger Unterbrechung)
→ Wiederholung ab 12.1

Abläufe in den kommenden Wochen

- Trendwahl – späteste Abgabe 06.02.2026
- Die Oberstufenberatung und SL werten das Ergebnis aus und legen fest, welche Kurse angeboten werden - **es besteht kein Anspruch auf einen LK/BK**
- Die Kurse sowie die LK-Lehrkräfte werden den Schüler:innen vor der endgültigen Wahl im Mai bekannt gegeben

Informationen

Leitfaden Abitur 2028
(S. 15 zeitlicher Überblick)

oberstufe@fanny-leicht.de

Elternabend „Alternative Wege“ am
Donnerstag, 22.01., um 18:30 in Präsenz,
z.B. Wechsel auf berufliches Gymnasium
mit dreijähriger Oberstufe